

Inhalt

Vorwort — V

Danksagung — VI

Symbolverzeichnis — X

Hans Werbik

1	Methodologische Vorüberlegungen — 1
1.1	Was also ist nun Wahrheit? — 2
1.2	Analytische und empirische Wahrheit — 4
1.3	Empirische Allgemeinaussagen — 5
1.4	Statistische Hypothesen — 5
1.5	Experiment — 6
1.6	Alternativen zum Falsifikationsprinzip — 7
1.7	Reproduzierbarkeit — 8

Stephan Straßmaier

2	Neuro- und Evolutionsbiologie der Aggression — 11
2.1	Abriss der strukturell-funktionalen Grundlagen der Gehirnarchitektur — 11
2.2	Bekannte neurobiologische, genetische und endokrinologische Faktoren der Aggression — 15
2.3	Evolutionäre Aspekte der Aggression — 32
2.4	Limitationen und Probleme kernspintomografischer Verfahren — 35
2.5	Zur philosophischen Kritik der Neurowissenschaften — 40

Stephan Straßmaier, Hans Werbik

3	Trieb- und Instinkttheorien der Aggression — 54
3.1	Einleitende Bemerkungen zur Verwendung des Begriffs „Trieb“ u. Ä. — 54
3.2	Die Psychoanalyse Freuds und ihr Aggressionskonzept – ein (auch) kritischer Blick — 55
3.3	Aggression aus der Sicht der Individualpsychologie Alfred Adlers — 60
3.4	Wilhelm Reich – die pathologische muskuläre Panzerung als „Quelle“ der Destruktivität — 63
3.5	Die Instinkttheorie der Aggression nach Konrad Lorenz — 69
3.6	Zum Konzept der Spontaneität – Rekonstruktion verschiedener Formen der Katharsishypothese — 75

3.7	Experimentelle Überprüfung der Katharsishypothese (Version 2) und neuere Experimentalansätze — 80
3.8	Reduziert Gegenaggression die „innere Spannung“? — 95
3.9	Normative Bewertung der Triebtheorien — 99

Stephan Straßmaier

4	Die Frustrations-Aggressions-Hypothese — 102
4.1	Ursprüngliche Version nach Dollard et al. – und nachfolgende Modifikationen — 102
4.2	Experimente zur revidierten Frustrations-Aggressions-Hypothese nach Berkowitz — 111
4.3	Exkurs: Zur Forschungsmethodologie und Wissenschaftstheorie der Psychologie — 129
4.4	Kognitive Aspekte am Beispiel des General Affective Aggression Model — 135

Stephan Straßmaier

5	Soziale Lerntheorie nach Albert Bandura — 143
5.1	Zur Definition des Begriffs „Aggression“ – die Etikettierungsprozesse — 143
5.2	Die Theorie des sozialen Lernens — 145
5.3	Beobachtungslernen — 150
5.4	Auslösebedingungen der Aggression — 156
5.5	Bedingungen für die Beibehaltung aggressiven Verhaltens — 170
5.6	Modifikation und Kontrolle aggressiven Verhaltens — 183

Hans Werbik, Stephan Straßmaier

6	Handlungstheorie der Aggression — 193
6.1	Begriffe, Strukturen und Erklärungsformen des Handelns — 193
6.2	Das Rubikonmodell — 208
6.3	Ein Schema zur Analyse von Handlungen — 212
6.4	Exkurs: Handlungstheoretische Positionen der deutschen Rechtswissenschaft — 218
6.5	Soziologische Handlungstheorien — 224
6.6	Zur Handlungsinterpretation und Hermeneutik — 231

Hans Werbik

7	Zur Terminologie der Begriffe „Aggression“ und „Gewalt“ — 236
7.1	Einführung — 236
7.2	Grundlegende Festlegungen für eine Handlungsbeschreibung — 237
7.3	Beschreibungskategorien für Handlungen, die möglicherweise als aggressiv beurteilt werden — 239

7.4	Adäquatheitsbedingungen für die Beurteilung von Handlungen als Aggression — 242
7.5	Adäquatheitsbedingungen für die Beurteilung von Handlungen als Gewalt — 244
7.6	Vorschläge für eine terminologische Bestimmung von Aggression und Gewalt — 246
7.7	Schlussbetrachtung — 248

Stephan Straßmaier

8	Interkulturelle und historische Aspekte der Aggression und die Rolle der Erziehung — 250
8.1	Kornadts et al. vergleichende Feldforschungen in Europa und Asien — 250
8.2	Wesentliche Befunde der Entwicklungspsychologie und Delinquenzforschung — 269
8.3	Bemerkungen zu Pinkers These der historischen Verminderung der Gewalt — 280

Stephan Straßmaier

9	Individuelle Gewalt: jugendliche (und andere) Mörder — 302
9.1	Neonatizid — 302
9.2	Intimizid — 317
9.3	Amok — 334

Stephan Straßmaier

10	Formen kollektiver Gewalt am Beispiel „Hooliganismus“ — 351
10.1	Historische Bezüge, Begriff und Prävalenz — 351
10.2	Überblicksskizze wesentlicher Erklärungsansätze — 358
10.3	Qualitative Zeugnisse zum Bereich „Fußballgewalt“ — 364
10.4	Neuere empirisch-kriminologische Ergebnisse und Einordnungen — 373
10.5	Gewalt und Kommunikation – „Kolonialisierung der Lebenswelten“ — 388
10.6	Prävention und Gegenmaßnahmen – Maximen der zivilrechtlichen Haftung — 399

Literaturverzeichnis — 403

Stichwortverzeichnis — 450